

## Stiller Flugtag

Feriengrüße, meistens heiße,  
mit der Nachricht „Unsehtsgut“  
melden: „Kroß gebräunt die Steiße,  
hier ists geil, echt absolut!“

Welch erhoffte, lang ersehnte  
interessante Neuigkeit,  
denn das Gutgehn, das erwähnte,  
läßt uns ruhig schlafen heut!

Angesichts der Ansichtskarten  
möcht man selber, in der Tat,  
endlich in die Ferien starten –  
oder war man da nicht grad?!

Ach, die Supersonne zielte  
viel zu lange auf die Birn  
und die Hitze, die verspielte,  
dörnte restlos aus das Hirn.

Ist der Sommer ein so krasser,  
und bevor man ganz verpufft,  
hilft oft nur ein Sprung ins Wasser,  
das ist kühler meist als Luft.

Badend – aber vorher brausend! –  
hatten wir – so schlugs zu Buch –  
schon die Nummer Hunderttausend  
im Thermalbad zu Besuch.

Großes Bad, auch sehr begehrtlich,  
die Besucherzahlen doll,  
es macht nächste Woche, ehrlich!  
zwei mal Hunderttausend voll.

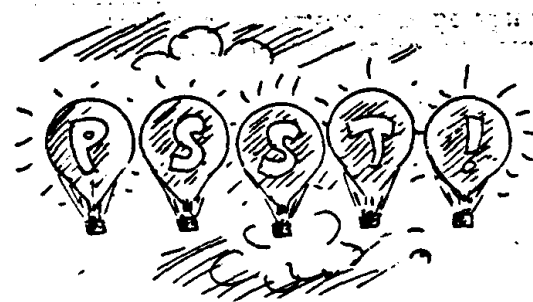


Heute doch schaut ein verblüfftes  
Publikum in großer Schar  
baß erstaunend in die Lüfte,  
denn dort bietet sich was dar.

Früher war für Pfaffengründer  
Flugtag Fluchttag, laut und dumm,  
heute fliegt nun, viel gesünder,  
auch was rum, doch lautlos, stumm.

Und was gibt es da für Sachen:  
Lärmfrei gehen und geschwind  
Flieger mit dem großen Drachen  
an der Winde in den Wind.

Ganz, ganz leise, dafür schnelle,  
und durchaus nicht kreuz und quer  
fliegen schnittige Modelle  
im regelten Verkehr.



Segelflieger, Gleitschirmflieger  
sind kaum hörbar auf der Tour,  
und der eigentliche Sieger,  
das ist wohl die Ruhe pur.

Und zum Abschluß stummer Mühen  
läßt man abends nicht das Schloß,  
sondern die Ballons erglühen –  
feierlich schwebt manch Koloß.

Welch ein stilles Fluggedenken,  
heiße Luft und kaum ein Schub,  
kein Geräusch wird jemand kränken,  
und wens geht, nicht mal ein Pup ...

Busse